

Vorwort	7
<i>Einleitung:</i>	
<i>Die rationale Rekonstruktion der Theorie des Handelns –</i>	
<i>Von Parsons zu Durkheim und Weber.</i>	11
<i>I. Die voluntaristische Theorie des Handelns:</i>	
<i>Talcott Parsons</i>	17
1. Die Struktur des Kantianischen Kerns	17
2. Die Kontinuität der Entwicklung	59
3. Von Positivismus und Idealismus zur voluntaristischen Handlungstheorie	233
<i>II. Soziale Ordnung und individuelle Autonomie:</i>	
<i>Emile Durkheim</i>	281
4. Gemeinschaft und soziale Ordnung	281
5. Sozialisation und Persönlichkeitsentwicklung	364
<i>III. Eigenart, Herausbildung, Entwicklung und Strukturprobleme der modernen Sozialordnung:</i>	
<i>Max Weber</i>	427
6. »Kapitalismus« und »okzidentaler Rationalismus«. Zwei Perspektiven zur Analyse der Strukturprobleme moderner Gesellschaften	428
7. Über Parsons zu Weber: Von der Theorie der Rationalisierung zur Theorie der Interpenetration	470

IV. Zwischen Positivismus, Idealismus und

Voluntarismus:

Max Weber und Emile Durkheim. 549

8. Die Konvergenz von Weber und Durkheim:
Verstehen und Erklären, das Heilige und das Profane . . . 550
9. Die Divergenz von Weber und Durkheim:
Rationale und affektuelle Grundlagen moderner
Sozialordnungen 602

Schlußbetrachtung:

Die »dialektische« Aufhebung von Positivismus und
Idealismus in der voluntaristischen

Theorie des Handelns 625

Nachwort 637

Zitierweise 638

Abkürzungsverzeichnis 641

Literaturverzeichnis 642

Namenverzeichnis 643

Sachverzeichnis 644